

## **Berger Bürgermeister würdigt „großartiges Engagement“ der Feuerwehr-Führungskräfte bei Kommandantenkonferenz**

Das Sturmtief „Sabine“ war gerade abgeklungen, da trafen am Montagabend im Berger Feuerwehrzentrum an der Hausheimer Straße die Kommandanten und Führungskräfte der sechs Feuerwehren im Gemeindebereich Berg mit Bürgermeister Helmut Himmler, KBI Peter Häberl sowie KBM Joachim Klein zusammen, um anstehende Projekte, Termine, Veranstaltungen und Beschaffungen zu besprechen.

Derzeit leisten in Berg (121), Hausheim (87), Loderbach (65), Oberölsbach (30), Sindlbach (91) und Stöckelsberg (92) insgesamt 486 Männer und Frauen aktiven Feuerwehrdienst, darunter 53 Frauen.

Kreisbrandrat Joachim Klein meinte, dass alle Ortsfeuerwehren mit der 2020 anstehenden Auslieferung eines neuen TSF mit Beladung für die FFW Oberölsbach mit neuen Fahrzeugen und ansehnlichen Feuerwehrhäusern ausgestattet seien und ein guter Ausbildungsstand mit laufenden Weiterqualifizierungen gegeben sei.

Am 03. Mai wird in Berg der sog. Florianstag unter Beteiligung aller Feuerwehren aus dem Landkreis stattfinden.

Während der Sturmlage durch „Sabine“ war die Kreiseinsatzzentrale (Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung) in Berg rund um die Uhr in Kooperation mit der Leitstelle in Regensburg damit beschäftigt, um die 92 Einsätze abzuwickeln. Dabei habe die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Die Kreiseinsatzzentrale für den Landkreis mit 35 Feuerwehrlern wird komplett von der FFW Berg organisiert und steht unter Leitung von Florian Schuster.

Große Anstrengungen unternimmt derzeit die FF Sindlbach beim Projekt „Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses“ an der Ringstraße. Kommandant Christian Fügl berichtete von inzwischen 2000 geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden und dass voraussichtlich im Mai alles fertig sein sollte. Am 26. September 2020 kann die Segnung des neuen Gebäudes stattfinden und auch die staatlichen Ehrungen für 45 langjährige aktive Feuerwehrdienstleistende findet in Sindlbach statt.

Die Atemschutzträger verteilen sich zurzeit auf Stöckelsberg (6), Sindlbach (10) und Berg (31). Der Stöckelsberger Kommandant Willi Ulherr sprach die Einladung zur Segnung des Ende 2019 in Dienst gestellten neuen Feuerwehrfahrzeugs am 17. April 2020 aus.

Bürgermeister Helmut Himmler dankte den Kommandanten und Führungskräften in seiner letzten Kommandantenkonferenz für die langjährige, verlässliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Die Feuerwehren seien halt da, wenn der einzelne Mensch in einer Notlage sei und sich nicht mehr zu helfen wisse. Daher sei der Feuerwehrdienst bester staatsbürgerlicher Dienst an den Menschen.

Für die Zukunft sei es eine immerwährende Aufgabe, neben den selbstverständlich erfreulichen Bürgerrechten zu vermitteln, dass jeder Mensch ebenso selbstverständlich auch Pflichten gegenüber der Gemeinschaft habe. Die Gemeinde Berg könne sich wahrlich glücklich schätzen, so viele junge Menschen im aktiven Feuerwehrdienst zu wissen.

Im vergangenen Jahr 2019 haben alle sechs Feuerwehren der Gemeinde Berg insgesamt 126 und teilweise gefährvolle Einsätze geleistet. Es sei viel erreicht worden im Feuerwehrwesen und zugleich

stunden aber auch in den kommenden Jahren große Aufgaben an, z.B. die Beschaffung des Wechsellader-Systems der FFW Berg sowie die Sanierungsarbeiten am Feuerwehrzentrum Berg.

